



BEKANNTMACHUNGSBLATT

der Gemeinde

Grabenstetten

53. Jahrgang

Donnerstag, den 9. August 2018

NUMMER 32

Grabenstetten von oben



Rathaus-Informationen

Ärztlicher Notfalldienst

Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter Telefon 01805 – 911 – 640
Notieren Sie diese Rufnummer in Ihrem privaten Telefonverzeichnis.

Der Notdienst beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr in der Früh.

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Reutlingen

Rettungsdienst/Feuerwehr: 112

Bereitschaftsdienst Wo.-Ende 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180 6071211

Augenärztlicher Notfalldienst: 01801 9293 48

HNO-ärztlicher Notfalldienst: 0180 6070711

Münsingen Albklinik Münsingen
Lautertalstr. 47, 72525 Münsingen
Sa, So und FT 09.00-20.00 Uhr

Bad Urach Ermstaklinik Bad Urach
Stuttgarter Str. 100, 72574 Bad Urach
Sa, So und FT 09.00-20.00 Uhr

Reutlingen Klinikum am Steinenberg
Steinenbergstr. 3, 72764 Reutlingen
Sa, So und FT 09.00-20.00 Uhr

Apotheken-Notdienst-Finder
zu erfragen unter Tel. 0800/0022833

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr	16.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr	

Telefonnummern

Rathaus Zentrale	07382/941504-0
Fax	07382/941504-44
E-Mail	info@grabenstetten.de
Homepage:	www.grabenstetten.de
Roland Deh	07382/941504-10
Bürgermeister	
E-Mail: roland.deh@grabenstetten.de	
Carina Maldoner	07382/941504-20
Hauptamt und Kämmerei	
E-Mail: carina.maldoner@grabenstetten.de	
Marie-Luise Klingler	07382/941504-30
Bürgerbüro	
E-Mail: marie-luise.klingler@grabenstetten.de	
Sara Eisenlohr	07382/941504-31
Bürgerbüro	
E-Mail: sara.eisenlohr@grabenstetten.de	
N.N.	07382/941504-21
Kasse, Steueramt	
E-Mail: info@grabenstetten.de	

Rufdienst der Diakoniestation Bereich Römerstein/Grabenstetten

Am Wochenende 11.08./12.08.2018 sind im Dienst:
Frau Jutta Fülleemann, Frau Helga Jung, Frau Annette Berner, Frau Sabine Eißele, Frau Martina Röben.

Die Diakoniestation ist für Sie unter der Telefonnummer 07382/938983 jederzeit, auch am Wochenende, erreichbar.

Wenn das Büro nicht besetzt ist, können Sie auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und den Grund Ihres Anrufes hinterlassen. Wir rufen Sie so schnell wie möglich zurück.

Herausgeber: Gemeinde Grabenstetten
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung: Bürgermeister Roland Deh oder sein(e) Stellvertreter(in)

Verantwortlich für den übrigen Teil:
NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG
Druck und Verlag: NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG, Römerstr. 19, 72555 Metzgingen
Tel. 07123/3688-630, Fax 3688-222, E-Mail: nak.anzeigen@swp.de
Vertrieb: Tel. 07123/3688-639
Telefon Redaktion: 07123/3688-511,
E-Mail: nak.redaktion@swp.de
Anzeigen- und Redaktionsschluss jeweils dienstags 9.00 Uhr

Bauhof	07382/5387
Falkensteinhalle	07382/7146
Rulamanschule	07382/5949
Kindergarten Grabenstetten	07382/1250
Pfarramt	07382/649
Polizei-posten Bad Urach	07125/946870
Notruf Polizei	110
Feuerwehrgerätehaus	07382/5936
Bestattungsdienst Weible	07381/937990
Telefonseelsorge	0800/1110111
ENBW-Störungsnr. Strom	0800/3629-477
ENBW-Kundenhotline Strom	0721/72586001

Häckselplatz Römerstein – Öffnungszeiten

März-Oktober	November - Februar
Freitag, 15:30 - 18:30 Uhr	Freitag, 15:30 - 17:30 Uhr
Samstag, 11:00 - 17:00 Uhr	Samstag, 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag, 15:30 - 18:30 Uhr	

Abfalltermine

Papiertonne:	Freitag, 10.08.2018
Restmüll	Freitag, 17.08.2018
	Freitag, 31.08.2018
Bio-Tonne	Freitag, 10.08.2018
	Freitag, 17.08.2018
Gelber Sack	Freitag, 31.08.2018
Problemstoffmobil:	Donnerstag, 11.10.2018, 13.30 – 14.30 Uhr
Ecke Teckstr./Schlossstr. beim Feuerwehrgerätehaus	

Amtliche Bekanntmachungen

Sommerzeit - Urlaubszeit

Auch während der Urlaubszeit ist die Gemeindeverwaltung durchgehend zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Da aber auch wir in dieser Zeit - zeitversetzt - Urlaub haben und daher personell nicht immer voll besetzt sind, bitten wir um Verständnis, wenn die Erledigung mancher Anliegen etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt.

Wir sind trotzdem bemüht, Sie immer schnellstmöglich zu bedienen.

Wir bitten um Beachtung und Verständnis!

Bürgermeisteramt

Baugesuche rechtzeitig einreichen

Baugesuche, über die der Gemeinderat entscheiden muss, werden in öffentlicher Sitzung beraten. Die Gesuche müssen unter Angabe des Vorhabens und des Bauortes auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung gesetzt werden. Für die nächste Sitzung ist folgende Einreichungsfrist für Baugesuche zu beachten:

Sitzung am 18.09.2018, Baugesuch bis Freitag, 31.08.2018 einreichen

Bei manchen Baugesuchen ist eine umfassende rechtliche Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Reutlingen erforderlich, was eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Teilweise müssen vom Bauherrn weitere Unterlagen angefordert werden, was ebenfalls zeitaufwendig sein kann. Es kann deshalb nicht in allen Fällen gewährleistet werden, dass ein Baugesuch auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen wird.

Wir bitten um Beachtung!

Bürgermeisteramt

Praxisurlaub Dr. Gußmann

Von Donnerstag, 26.07.2018 bis einschließlich Sonntag, 12. August 2018 bleibt die Praxis geschlossen. Vertretung hat Dr. Bihlmaier, Zollernalbstraße, Böhringen, Telefon 1234.



KlimaschutzAgentur
Landkreis Reutlingen

Energieberatung der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen GmbH

Energieberatung - kostenfrei für Bürger und Bürgerinnen im Landkreis Reutlingen

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen bietet ein vierstufiges Beratungssystem für Bürger an: Von der Einstiegsberatung bis zur umfassenden Modernisierungs- und Neubauberatung steht jedem Bürger - egal ob Mieter oder Eigentümer - ein passender Beratungsbaustein zur Verfügung.

Die Einstiegsberatung wird in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg durchgeführt. Für den Bürger ist das 45- bis 60-minütige Beratungsgespräch kostenfrei, da die Energieberater von der Verbraucherzentrale und ihrer Gemeinde bezahlt werden.

**Der nächste Beratungstag findet statt
am 13. August 2018 von 16.00 bis 19.00 Uhr,
im Rathaus Bad Urach, Altes Oberamt, Marktplatz 1.**

Damit sich der Energieberater Herr Kächele auf das Gespräch optimal vorbereiten kann, ist eine **Anmeldung zwingend erforderlich**. Bitte wenden Sie sich an die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen, Telefonnummer 07121/1432571, oder füllen Sie das Kontaktformular auf der Homepage der KlimaschutzAgentur Reutlingen (www.klimaschutzagentur-reutlingen.de), aus.

Von der detaillierten Vor-Ort-Untersuchung bis zur qualifizierten Thermografie - erfahren Sie mehr über unser Beratungsangebot

unter <http://www.klimaschutzagentur-rt.de>.

Fundsachen

Am 03.08.2018 wurde auf dem Parkplatz bei Lebensmittel Kraft ein Schlüssel an einem Ring mit der Aufschrift DOM 6 D00A aufgefunden.

Eigentumsansprüche können beim Bürgermeisteramt geltend gemacht werden.

Allgemeiner Informationsdienst

Sommerferienprogramm

Weitere Veranstaltungen des Sommerferienprogramms:

Veranstaltung Nr. 6

Tonen

Was wir tonen: Wie immer ist es eine Überraschung

Termin: Samstag, 11. August 2018

Zeit: 1. Gruppe 14.00 - 15.30 Uhr

2. Gruppe 16.00 - 17.30 Uhr

Treffpunkt: Christoph-Hauff-Straße 2

Unkosten: 3,00 €, bitte am Veranstaltungstag mitbringen.

Bitte mitbringen: kleines Messer - nicht zu scharf

Veranstalter: Ingrid Koch (Tel. 7212), Anita Maier und Doris Scheu

Veranstaltung Nr. 7

Kletterwald Laichingen

Termin: Mittwoch, 15. August 2018

Zeit: 12.30 - 19.00 Uhr

Treffpunkt: Rathaus Grabenstetten

Unkosten: 17,00 €, bitte am Veranstaltungstag mitbringen

Bitte mitbringen: Festes Schuhwerk, bequeme, dem Wetter entsprechende Kleidung, Sonnenschutz, Versper und Getränke

Veranstalter: Gemeinden Erkenbrechtsweiler, Grabenstetten und Hülben

Ansprechpartner Frau Dube, Tel. 07026 / 9505112

LandFrauenverband Reutlingen e.V. Im Kirchtal 1, 72525 Münsingen

Fahrt nach Tübingen

Der LandFrauenverband Reutlingen e.V. lädt alle Frauen auf dem Lande, Bäuerinnen und Nichtbäuerinnen, Mitglieder und Nicht-Mitglieder herzlich zur Informationsfahrt am 06.09.2018 nach Tübingen ein. Wissenswertes und Interessantes über die Universitätsstadt Tübingen bietet die Stadtführung. Nach dem Mittagessen, das im Höfle in Kusterdingen vorgesehen ist, steht der Besuch des Museums der Fa. Naturana in Gomaringen auf dem Programm. Im Fabrikverkauf besteht die Möglichkeit einzukaufen. Vor der Rückfahrt um 17.00 Uhr ist ein Besuch des Landguts Kemmler in Wankheim zum "Kaffeetrinken" vorgesehen. Gute Gespräche, neu geschlossene Bekanntschaften und neues Wissen sind weitere Highlights der Fahrt.

Abfahrtsorte und -zeiten:

Hayingen: Haltestelle im Kindergarten 8.00 Uhr

Münsingen: Bahnhof 8.25 Uhr

Pfullingen: Haltestelle am Südbahnhof 9.00 Uhr

Gniebel: Expresso-Haltestelle 9.20 Uhr

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle bis zum 29.08.2018

(Tel. 07381/93890) entgegen. Dort erhalten Sie auch weitere Infos.

STATISTISCHES LANDESAMT

Letzte Chance zur Teilnahme an der EVS 2018

Noch bis Mitte September 2018 können sich interessierte Haushalte für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 anmelden. Die EVS ist die größte freiwillige Haushaltserhebung der amtlichen Statistik und findet nur alle fünf Jahre statt. Sie liefert unverzichtbare Informationen über die Lebensverhältnisse in Deutschland. Die Ergebnisse werden unter anderem bei der Berechnung der Inflationsrate, der Festlegung des Regelbedarfs für das Arbeitslosengeld II und der Ermittlung der Lebenshaltungskosten von Kindern benötigt.

Teilnehmende Haushalte profitieren doppelt!

Bei der EVS führen die teilnehmenden Haushalte drei Monate lang ein Haushaltsbuch. Dadurch verschaffen sie sich einen guten Überblick über ihre persönliche Haushaltskasse und erhalten als Dankeschön für ihre wertvolle Unterstützung eine Geldprämie von 100 €.

Das Statistische Landesamt bittet um Mithilfe im vierten Quartal 2018!

Zahlreiche Haushalte in Baden-Württemberg beteiligen sich bereits an der EVS 2018. Um aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten, ist es aber wichtig, dass sich möglichst viele und auch die unterschiedlichsten Haushalte an der Erhebung beteiligen. Deshalb suchen wir aktuell insbesondere noch:

- Paarhaushalte mit einem Teenager im Alter von 14 bis 17 Jahren
- Mehrgenerationenhaushalte
- Haushalte mit einem Nettoeinkommen unter 1 700 Euro und über 4 000 Euro
- Haushalte von Selbstständigen
- Haushalte von Arbeiterinnen und Arbeitern
- Haushalte von Nichterwerbstätigen, wenn sie nicht bereits im Ruhestand sind
- Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik werden **sämtliche Angaben streng vertraulich** behandelt und ausschließlich in anonymisierter Form für statistische Zwecke verwendet.

Falls Sie teilnehmen möchten, können Sie sich im Internet unter www.evs2018.de (über „Zum Teilnahmeformular“, dann bei Baden-Württemberg) oder telefonisch unter der kostenfreien Rufnummer **0800 - 00 06 720** anmelden.

Weitere Informationen zur EVS finden Sie auch in unserem Internetangebot unter www.statistik-bw.de.

Ausbleibende Niederschläge und Niedrigwasser

Wasserentnahmen aus Oberflächengewässern nur eingeschränkt möglich. Untere Wasserbehörde des Landratsamts Reutlingen ruft zu verantwortungsvollem Umgang mit dem Schutzgut Wasser und dem Lebensraum Fließgewässer auf.

Viele kleinere Bäche und Flüsse in Baden-Württemberg haben im Augenblick eine äußerst geringe Wasserführung, das gilt auch für den Landkreis Reutlingen. Der geringe Wasserstand fördert den Algenwuchs, die natürliche Selbstreinigung der Gewässer nimmt ab und die Schadstoffkonzentration dadurch zu. Sonneneinstrahlung und Hitze sorgen für eine hohe Wassertemperatur und damit einen verminderten Sauerstoffgehalt im Wasser. Eine weitere Abnahme der Wasserführung kann Tiere und Pflanzen beeinträchtigen.

Die untere Wasserbehörde des Landratsamts Reutlingen weist deshalb darauf hin, dass Wasserentnahmen nur unter den im Wassergesetz Baden-Württemberg genannten Voraussetzungen getätigt werden dürfen.

Erlaubt sind danach das Schöpfen von Wasser mit Handgefäßen und das Entnehmen von Wasser in geringen Mengen für die Landwirtschaft, die Forstwirtschaft und den Gartenbau bei ausreichender Wasserführung. Die Wasserentnahme darf auch zu Zeiten von Niedrigwasser den örtlichen Wasserhaushalt nicht beeinträchtigen, das Aufstauen oder Anlegen von Vertiefungen ist nicht erlaubt.

Aufgrund des derzeitigen Niedrigwassers appelliert die untere Wasserbehörde an das Verantwortungsbewusstsein aller, Wasserentnahmen aus Bächen und Flüssen zu vermeiden. Sollte sich die derzeitige Situation trotz der vorhergesagten, einzelnen Niederschläge weiter verschärfen, müsste das Landratsamt zur Gefahrenabwehr die Wasserentnahme aus bestimmten Bächen und Flüssen durch Erlass einer Allgemeinverfügung untersagen.

Reutlingen/Esslingen/Tübingen: Falsche Gewinnversprechen - Betrugsmasche reißt nicht ab

Geradezu eine Renaissance scheint die alte Betrugsmasche der Gewinnversprechen zu erleben, vor der die Polizei schon mehrfach gewarnt hat. In den letzten Tagen und Wochen häufen sich in allen Landkreisen des Polizeipräsidiums Reutlingen die Anzahl der Anzeigen, in denen Betrüger ihre Opfer anrufen und ihnen vorgaukeln, sie hätten eine gut sechsstellige Summe bei einer Lotterie gewonnen. Für deren Auszahlung müsse man eine Gebührensatzung in Form von Gutscheinen namhafter Internetversandhändler vorab leisten. Mit dieser Masche wurden Montag ein 78-Jähriger aus Nehren, am Dienstag ein 77-jähriger Filderstädter und vergangene Woche eine 88-jährige Kirchheimerin um mehrere hundert Euro beziehungsweise sogar mehrere tausend Euro gebracht. Den Betrügern, in allen Fällen eine angebliche Notariatskanzlei aus München, gelang es durch geschickte Gesprächsführung ihre Opfer so zu beeinflussen, dass sie in den ersten beiden Fällen Warengutscheine erwarben und deren Codenummern übermittelten und im dritten Fall mehrere tausend Euro mittels eines Geldtransferdienstes ins osteuropäische Ausland überwiesen. Im letztgenannten Fall waren die Betrüger sogar so dreist, das sie ihr Opfer ein zweites Mal anriefen, weil das Geld angeblich noch nicht eingegangen sei. Bei diesem Anruf wurde dann eine weit höhere Summe gefordert, damit der versprochene Gewinn überwiesen werden könne. Glücklicherweise wurde ein aufmerksamer Bankmitarbeiter stutzig. So konnte das Opfer vor noch größerem Schaden bewahrt werden. Die Geschädigten waren einer dreisten Bande organisierter Betrüger aufgesessen. Aus zahlreichen Gemeinden der Landkreise Reutlingen, Esslingen und Tübingen wurden der Polizei entsprechende Anrufe gemeldet. Hier durchschauten die Anruferinnen aber die Betrugsmasche, so dass kein Schaden entstand.

Das Versprechen angeblich hoher Gewinne ist eine Masche, die Betrüger in den unterschiedlichsten Varianten anwenden. Das Ziel ist jedoch immer das gleiche: Die Betrüger wollen an das Geld ihrer Opfer gelangen. Vor einer Gewinnübergabe werden diese dazu aufgefordert, eine Gegenleistung zu erbringen, beispielsweise in Form einer „Gebührensatzung“. Die Anrufer geben sich nicht selten als Rechtsanwälte, Notare oder sonstige Amtspersonen aus.

Aktuell werden häufig älteren Menschen angebliche Gewinne am Telefon versprochen, wenn diese für angeblich entstandene Kosten in Vorleistung gehen. Eine Auszahlung des Gewinns erfolgt jedoch nie. Die Opfer müssen meist mit weiteren Anrufen und Forderungen rechnen.

So schützen Sie sich vor Betrug am Telefon:

- Schenken Sie telefonischen Gewinnversprechen keinen Glauben insbesondere wenn die Einlösung des Gewinns an Bedingungen geknüpft ist!
- Lassen Sie sich von angeblichen Amtspersonen am Telefon nicht unter Druck setzen. Angehörige deutscher Strafverfolgungsbehörden würden Sie niemals am Telefon zu einer Geldüberweisung nötigen! Bei echten Gewinnen müssen Sie kein Geld im Voraus überweisen!
- Geben Sie telefonisch keine persönlichen Informationen weiter, keine Telefonnummern, Adressen, Kontodaten, Bankleitzahlen, Kreditkartennummern, KartenCodes oder Informationen zum persönlichen Umfeld!
- Informieren Sie im Zweifelsfall immer vorher die Polizei und nehmen Sie etwaige Warnungen von Banken vor Geldtransfers ernst!
- Holen Sie vorher Auskünfte über Personen oder Firmen im Internet oder bei den Verbraucherzentralen ein.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.polizeiberatung.de oder unter www.pfiffige-senioren.de. (cw)

Europäischer Sozialfonds (ESF) fördert innovative Beschäftigungsprojekte

Ausschreibung für 2019 beginnt

Die Europäische Union stellt über den Europäischen Sozialfonds (ESF) wieder Fördermittel zur Verfügung, um innovative Ansätze in unterschiedlichen Bereichen der Beschäftigungspolitik zu unterstützen. Es geht dabei insbesondere um einen besseren Zugang zum Arbeitsmarkt für besonders benachteiligte Menschen. Für die Förderphase stehen dem Land Baden-Württemberg Fördermittel in Höhe von ca. 260 Millionen Euro zur Verfügung. Auf den Landkreis Reutlingen entfallen im Jahr 2019 rund 360.000 Euro. Die bisher im Landkreis Reutlingen über den ESF geförderten Projekte dienen insbesondere dem Vermeiden von Jugendarbeitslosigkeit und bieten Hilfestellung an der Schnittstelle Schule und

Beruf. Wesentliches Ziel ist es, Langzeitarbeitslosigkeit bei Jugendlichen zu verhindern. Darüber hinaus richten sich die Projekte auch an langzeitarbeitslose Erwachsene, die Unterstützung bei der Integration in den Arbeitsmarkt oder zur Stabilisierung ihrer Lebensverhältnisse benötigen.

Die Förderung erfolgt durch die Landeskreditbank auf der Grundlage des Votums eines Arbeitskreises mit Akteuren aus dem Landkreis Reutlingen aus den Bereichen Bildung, Ausbildung und Beruf. Zur strategischen Planung der Strukturperiode 2014 bis 2020 hat das Land Baden-Württemberg das sogenannte Operationelle Programm (OP) „Chancen fördern“ ausgearbeitet. Es setzt die Förderrichtlinien der EU, des Bundes sowie des Landes Baden-Württemberg um und baut zugleich auf den aktuellen Gegebenheiten in Baden-Württemberg auf. Das Programm ist im Internet unter www.esf-bw.de abrufbar.

Schwerpunkte 2019

Der regionale Arbeitskreis Europäischer Sozialfonds im Landkreis Reutlingen hat eine Arbeitsmarktstrategie erarbeitet, die Grundlage für die Ausschreibung von Projekten im Jahr 2019 ist. Deren Schwerpunkte sind:

Spezifisches Ziel B.1.1: Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und der Teilhabechancen von Menschen, die besonders von Armut und Ausgrenzung bedroht sind

Zielgruppe sind arbeitslose Personen mit multiplen Vermittlungshemmnissen - insbesondere Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen ohne abgeschlossene Schul- und Berufsausbildung, arbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene (U25). Die Projekte sollen die Beschäftigungsfähigkeit verbessern und die Ausbildungsbereitschaft unterstützen. Angestrebt werden eine arbeitsplatzbezogene, praktische Beschäftigung sowie eine persönliche Begleitung während der Maßnahmendauer. Die Projekte sollen eine motivierende Lebensperspektive vermitteln und auf eine Perspektive für Ausbildung und Erwerbstätigkeit hinwirken. Auch Projekte aus dem Pflegebereich und zur Förderung von Teilzeitbeschäftigten sind gewünscht.

Spezifisches Ziel C.1.1: Vermeidung von Schulabbruch und Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit

Zielgruppe sind schulmüde und schulverweigernde Jugendliche ab der 7. Jahrgangsstufe sowie Jugendliche deren Schulabschluss bedroht ist, insbesondere junge Menschen mit Migrationshintergrund.

Die Projekte sollen vorrangig die speziellen Bedürfnisse und Probleme insbesondere von Jungen, aber auch von Mädchen berücksichtigen, sowie ganzheitliche Angebote unter Einbeziehung der Familie umfassen.

Es besteht Interesse an innovativen Projekten, die neue Wege aufzeigen. Bei Projekten, die im Landkreis Reutlingen bereits durch den ESF gefördert werden beziehungsweise wurden, muss eine inhaltliche Weiterentwicklung erkennbar sein. Für alle Projekte gilt der Grundsatz "Gender Mainstreaming". Für die Praxis heißt das, unterschiedliche Lebensbedingungen, Situationen und Bedürfnisse von Männern und Frauen ebenso zu berücksichtigen wie die Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt.

Förderfähig sind in der Regel Projekte, die den vorgegebenen Förderrichtlinien und Handlungsfeldern des Operationellen Programms sowie der Arbeitsmarktstrategie des Landkreises entsprechen.

Die förderfähigen Gesamtkosten betragen bei Bewilligung in der Regel mindestens 30.000 Euro. Die planmäßige Zahl der Teilnehmenden mindestens 10 Personen je Vorhaben.

Abgabetermin für die Projektanträge ist der **30. September 2018**.

Die Förderanträge müssen über das Elektronische Antragsformular (ELAN) des ESF in Baden-Württemberg erstellt und direkt bei der Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank, Schlossplatz 10, 76113 Karlsruhe eingereicht werden. Die Projektträger werden gebeten, gleichzeitig eine unterschriebene Mehrfertigung beim Landratsamt Reutlingen – Sozialdezernat, - Geschäftsstelle „Europäischer Sozialfonds“, Bismarckstraße 14, 72764 Reutlingen einzureichen.

Weitere Informationen für interessierte Projektträger gibt es bei der

Geschäftsstelle des Arbeitskreises ESF: Landratsamt Reutlingen, Sozialdezernat, Bismarckstr. 14, 72764 Reutlingen, Telefon (07121) 480-4011, Fax (07121) 480-1813, oder per E-Mail: sozialdezernat@kreis-reutlingen.de. Weitere Informationen sowie das aktuelle Antragsformular stehen

auf der Homepage www.esf-bw.de zum Europäischen Sozialfonds Baden-Württemberg. Ein Kurzlink zu der Unterseite ist unter kurzlinks.de/esf verfügbar.

Landkreis Reutlingen, den 1. August 2018

Pressestelle

Tel.: 07121/480-1019, Fax: 480-1804

Medienservice unter: www.kreis-reutlingen.de > Aktuell

E-Mail: presse@kreis-reutlingen.de

Apfel- und Birnensorten drei Wochen früher reif

Der Klarapfel fällt schon vom Baum, das Stuttgarter Geißhirtle ist süß und saftig und der Apfel Jakob Fischer ist erntefähig: Die Obstsorten in den Streuobstwiesen und Gärten sind in diesem Jahr gut drei Wochen früher reif als üblich.

Nach dem Ernteausfall des letzten Jahres, in dem ein scharfer Frost auf die verfrühten Blüten traf und für einen weitreichenden Ernteausfall gesorgt hat, sieht es in diesem Jahr ganz anders aus. Die Bäume mussten 2017 keine Früchte versorgen und konnten über das Laub Reservestoffe einlagern, was nun in 2018 für einen guten Blütenansatz und eine üppige Blüte gesorgt hat.

Die frühe Wärme im Frühjahr war Grund für ein ungewöhnliches Bild, denn die Obstbäume und andere Frühblüher standen verfrüht und fast alle gleichzeitig in voller Blüte. Kaum hinterher kamen dabei die überwinterten Bienen mit der Bestäubungsarbeit, da viele Bienenvölker zu diesem frühen Zeitpunkt noch nicht ausreichend viele Nachkommen erzeugt hatten.

Dennoch zeigte sich schließlich ein sehr ausgeprägter Fruchtansatz. In Gebieten, wo bald darauf die Apfelbaumgespinnstmotte massenhaft aufgetreten ist, sind viele Blütenansätze allerdings beschädigt worden. Das erklärt manche leeren Bäume.

Bei der aktuell herrschenden Dürre bleibt zu beobachten, wie die Bäume auf den Trockenheitsstress reagieren werden. Formen von Notreife oder vorzeitiger Blattabwurf können auftreten. Bislang sind die Fruchtqualitäten aber noch ausgesprochen gut. Es wird sich also lohnen, den Erntesegegen gewissenhaft einzuholen. Für die Mostereien, Keltereien und Annahmestellen ist also ebenfalls ein frühzeitiger Beginn angezeigt.

Sortenerfassung im Landkreis

Im Zuge der Fruchtreife bittet der Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine, vertreten durch die Kreisfachberater für Obst- und Gartenbau am Landratsamt Reutlingen, wie in den Vorjahren um eine rege Beteiligung am Sortenprojekt im Landkreis: das Projekt zur Erhaltung alter Landsorten (www.sortenerhalt.de).

Hier sind Meldungen von allen Obstsorten mit Angabe ihrer Standorte erbeten. Dazu ist die Bevölkerung aufgerufen, denn vielen Mitbürgern sind noch einige Bäume mit Sortenname geläufig! Alle namentlich bekannten Sorten sind von Bedeutung für diese Erfassung. Das Ziel ist es einerseits, einen Überblick über die (noch) vorhandenen Sorten und ihre Anzahl zu gewinnen, andererseits auch die jeweils genutzten Namen zu den Sorten zu erfahren.

Dann werden die besonders seltenen Sorten aus den Meldungen herausgefiltert und können über die Standortangabe mit der Einwilligung der Besitzer gezielt über Edelreiser vermehrt werden. Das sind einjährige Triebe der jeweiligen Sorte, die von einer Baumschule dann zu einem neuen Baum umgewandelt werden können. Im Rahmen des Projektes konnten bislang 20 Sorten gesichert werden, von denen auch nach intensiven Nachforschungen nur noch ein bis zwei Bäume bekannt waren. Genannt seien die Ochsenherzbirne, der Fetzer-Apfel, die Apfelsorte Knäller oder die Schweizer Birne (nicht die Schweizer Wasserbirne). Weitere 35 Sorten stehen zur Überprüfung bereit, ob sie Lokalsorten sind oder bekannte Sorten unter lokalem Namen.

Meldungen können direkt über ein Luftbild auf der Internetseite www.sortenerhalt.de oder gleich im Gelände über die Smartphone-App des Projektes eingegeben werden. Die Anleitung zum Installieren der App findet sich ebenfalls auf der Internetseite unter „Sortenerhalt-Mobil“. Auch ein Meldebogen zum Ausdrucken und Ausfüllen per Angabe der Flurstücksnummer steht bereit. Alle angegebenen Daten werden nach geltender Datenschutzrichtlinie gesichert, vertraulich behandelt und nicht veröffentlicht oder weitergegeben.

Ein ausgesprochener Dank richtet sich an die bisherigen Mitwirkenden der vorliegenden über 4.000 Meldungen!

Parken Sie nicht auf Gehwegen

Michael Bilger ist neuer Leiter des Referates „Pflanzliche und tierische Erzeugung“ des Regierungspräsidiums Tübingen

Herr Regierungspräsident Klaus Tappeser hat Herrn Landwirtschaftsdirektor Michael Bilger zum neuen Leiter des Referats 33 – Pflanzliche und tierische Erzeugung – bestellt. Für diese Tätigkeit als Referatsleiter ist Herr Bilger besonders qualifiziert durch seinen breiten Erfahrungshorizont, den er auf verschiedenen Stationen in der landwirtschaftlichen Fachverwaltung erworben hat.

Herr Bilger ist auf einem landwirtschaftlichen Betrieb bei Rottweil aufgewachsen. Nach dem Studium der Agrarwissenschaften an der Universität Hohenheim absolvierte er das Referendariat für den höheren landwirtschaftlichen Dienst. Es folgten Stationen am damaligen Landwirtschaftsamt in Horb mit Lehrtätigkeit an der landwirtschaftlichen Fachschule in Herrenberg sowie am heutigen Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg (LAZBW) in Ludworf.

Anschließend arbeitete Herr Bilger als Referent für Agrarumweltmaßnahmen am Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. Dort war er betraut mit der Weiterentwicklung, Notifizierung und Umsetzung des baden-württembergischen Agrarumweltprogramms „Marktentlastungs- und Kulturlandschaftsausgleich (MEKA)“, dem Vorläufer des heutigen FAKT-Programms. Es folgte der Wechsel zum Landratsamt Tübingen, wo Herr Bilger von 2010 bis 2018 die Abteilung Landwirtschaft, Baurecht und Naturschutz leitete.

Hintergrundinformation:

Das Referat 33 – Pflanzliche und tierische Erzeugung – des Regierungspräsidiums Tübingen deckt ein breites Aufgabenspektrum ab. Die 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen überwiegend Aufgaben der Koordinierung und Fachaufsicht wahr. Durch Beratung, Kontrollen, Versuchsdurchführung und den Vollzug gesetzlicher Bestimmungen fördern sie die Anwendung der guten fachlichen Praxis in den landwirtschaftlichen Betrieben und tragen zu deren Weiterentwicklung bei. Die Zielstellung lautet dabei, die Produktivität zu verbessern, die Umwelt zu schützen, die Kulturlandschaft zu erhalten und zugleich Lebensmittel von hoher Qualität zu erzeugen.

Im Einzelnen reichen die Themen neben den klassischen Fragestellungen des Pflanzenbaus und der Tierhaltung über die Bienenfachberatung und das Fischereiwesen bis hin zur Pflanzenbeschau. Darüber hinaus ist das Referat im Bereich der Geflügelspezialberatung neben dem Regierungsbezirk Tübingen auch für den Regierungsbezirk Stuttgart zuständig und für Fragen der Tierzucht sogar für ganz Baden-Württemberg.

Das Referat 33 – Pflanzliche und tierische Erzeugung – pflegt innerhalb des Regierungspräsidiums Tübingen enge Kontakte und arbeitet themenbezogen insbesondere mit den Bereichen Veterinärwesen, Natur- und Umweltschutz sowie Agrarförderung zusammen.

SAVE THE DATE

Rückenwind für pestizidfreie Gemeinden im Südwesten

Positionen und Prozesse

20. Oktober 2018, 9.30 bis 18 Uhr, Rupert-Mayer-Haus, Hospitalstraße 26, 70174 Stuttgart

Das Aktionsbündnis gentechnikfreie Landwirtschaft in Baden-Württemberg lädt ein zur Tagung „Rückenwind für pestizidfreie Gemeinden im Südwesten“ am 20. Oktober 2018.

Im Fokus der Tagung steht die Stärkung pestizidfreier Städte und Gemeinden. Zu Wort kommen Vertreter aus Mals/Südtirol und Österreich (hier ist bereits ein breites Netzwerk pestizidfreier Kommunen aktiv). Mit dem Beispiel von Städten und Unternehmen, die heute schon mit dem Verzicht auf Pestizide erfolgreich agieren, werden konkrete Wege zu einer pestizidfrei(er)en Umwelt aufgezeigt. Den Einstiegsvortrag „Unser täglich Gift: Pestizide – die unterschätzte Gefahr“ hält Prof. Johann Zaller, Buchautor und Professor für Ökologie an der Universität für Bodenkultur Wien. Dr. Andre Baumann, Staatssekretär, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg wird mit seinem Beitrag „Schutz der biologischen Vielfalt durch Pestizidreduktion“ Stellung beziehen.

Mit der Tagung will das Aktionsbündnis einen konstruktiven Beitrag zur Pestizidreduktionsstrategie auf Landes- und Bundesebene leisten, sowie den Informationsaustausch und die Vernetzung zu diesen Themen befördern.

Aktionsbündnis Gentechnikfreie Landwirtschaft in Baden-Württemberg
c/o Bioland Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Schelztorstr. 49
73728 Esslingen
Tel.: 0711/550939-47
Fax: 0711/550939-50
Email: info@gentechnik-freie-landwirtschaft.de
http://www.gentechnik-freie-landwirtschaft.de

Gastschüler aus Peru und Guatemala

Lernen Sie einmal die Länder in Lateinamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Guatemala und Peru sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.

Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus **Guatemala/ Stadt Guatemala vom 18.11.2018 – 15.12.2018** und **Peru/Arequipa vom 02.10.2018 – 08.12.2018**.

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler sind zwischen 13 und 16 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein viertägiges Seminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Der Gegenbesuch ist möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne

Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138 Handy 0172-6326322, Frau Sellmann und Frau Obrant unter Telefon 0711-6586533, Fax 0711-625168, e-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Grabenstetten

Wochenspruch:

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

Petrus 5,5

Sonntag, 12.08. – 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst (Karin Bauer)

Das Opfer ist für die eigene Gemeinde bestimmt.

Sonntag, 19.08.

9.00 Gottesdienst (Pfr. Sachs)

Kontakte:

Sekretariat: Pfarramt.Grabenstetten@elkw.de

KGR-Vorsitzende: Karin Bauer, 936 096

<http://www.kirchenbezirk-badurach-muensingen.de/kirchengemeinden/grabenstetten/>

Hauskreise und Gebetskreise

Gebetskreis bei Familie Gruhn (Tel. 50 63)

Hauskreis bei Familie Drummer (Tel. 93 66 94)

Hauskreis bei Anneliese Moll (Tel. 17 46)

Pfarrstelle

Wir dürfen Ihnen eine gute und erfreuliche Nachricht weitergeben. Pfarrer Matthias Arnold wird unser neuer Pfarrer in Grabenstetten. Pfarrer Arnold ist verheiratet mit Marie-Lisa Arnold, sie haben 2 Söhne, Elias mit 4 Jahren und Emanuel mit 1 Jahr. Wir freuen uns, dass wir die Pfarrfamilie noch in diesem Jahr bei uns begrüßen dürfen.

Taufsonntage

An folgendem Sonntag findet im Hauptgottesdienst Taufen von Kindern statt: 23. September. Wir bitten die Familien, die ihr Kind taufen lassen möchten, dies in ihrer Planung zu bedenken. Es ist nicht möglich, alle individuellen Wünsche zu berücksichtigen. Weitere Tauftermine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Unbesetzte Pfarrstelle 2018

Seit 22. Mai ist die Pfarrstelle in Grabenstetten nicht mehr besetzt. Bei Sterbefällen oder bei dringenden seelsorglichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an folgende Pfarrer: von 10.08. – 13.08.2018 Pfarrer Hohensteiner, Donnstetten, Tel. 686, von 13.08.-20.08.2018 Pfarrer Buck, Laichingen, Tel. 07333/6386 und von 20.08.-27.08.2018 Pfarrerin Holder, Donnstetten, Tel. 7347. Für organisatorische Fragen in dieser Zeit wenden Sie sich bitte an Frau Karin Bauer, Tel. 936096.

Es finden keine Gruppen und Kreise während der Sommerferien statt.

Bis 12.08. ist das Gemeindehaus wegen Putzarbeiten geschlossen. Somit kann keine Belegung in dieser Zeit stattfinden.

Kinderbibeltage in den Herbstferien

Von Mittwoch, 31. Oktober bis Sonntag, 04. November finden im Gemeindehaus die Kindebibeltage statt. Die Kinder der 1.-8. Klasse sind dazu herzlich eingeladen. Seid gespannt, die Kinderbibeltage werden großartig!

Katholische Kirchengemeinde St. Josef

72574 Bad Urach, Münsinger Straße 18
Tel.: 07125/94675-0, Fax: 07125/94675-20
E-Mail: St.Josef.BadUrach@drs.de

Öffnungszeiten im kath. Pfarrbüro in der Zeit vom 09.-31.08.2018 (Sommerferien):

Dienstag- und Donnerstagvormittag jeweils von 9:00 - 12:00 Uhr

Gottesdienstordnung

Freitag, 10. August 2018

9:00 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

Samstag, 11. August 2018

18:00 Vorabendmesse, St. Josef, Bad Urach

Sonntag, 12. August 2018

10:30 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

12:00 Tauffeier Koch, St. Josef, Bad Urach

Freitag, 17. August 2018

9:00 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

Samstag, 18. August 2018

18:00 Vorabendmesse, St. Josef, Bad Urach

Sonntag, 19. August 2018

10:30 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

Vereinsmitteilungen

Fliegergruppe Grabenstetten Teck-Leningertal e.V.



Silvan Meckelnburg, Raphael Ladner und Jürgen Theiss lieferten am Wochenende des 4. und 5. August die Wertungsflüge der FLG für Runde 16. Meckelnburg ging am Samstag in Grabenstetten an den Start. Nachdem er die ganze Woche in der Küche stand, um die Wettbewerbsteilnehmer und die Helfer der Deutschen Meisterschaft zu verköstigen, hatte er sich den die Auszeit mehr als verdient. Zusätzlich wurde sein Flug über die schwäbische Alb mit 112,53 Geschwindigkeitspunkten belohnt. Ladner und, welche sich vom 27.07. bis 04.08. auf dem Klippeneck-Wettbewerb befanden, starteten ebenfalls am Samstag vom gleichnamigen Flugplatz. Zusammen mit Albert Kazmaier im Doppelsitzer, erreichte Theiss am Ende des Wettbewerbs sogar Gesamtplatz 3. Raphael Ladner landete auf Rang 14. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle!

Zusätzlich zu den guten Platzierungen, brachten die Piloten mit der vorgeschriebenen Aufgabe über Alb und Schwarzwald dem Verein weitere 102,37 und 98,70 Geschwindigkeitspunkte. Durch die schnellen Flüge schafften es die Flieger von der vorderen Alb

auf Rundenplatz 7 und klettern dadurch in der Tabelle wieder nach oben auf Rang 4.

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte ist der Aufstieg in die erste Bundesliga für die Piloten der FLG Grabenstetten in greifbarer Nähe. Noch 3 Runden lang gilt es unter den Top 7 zu bleiben.



Schützenverein Grabenstetten 1967 e.V.



Landesmeisterschaften 2018

An den Württembergischen Meisterschaften im Sportschießen gingen 6 Schützen für den SV Grabenstetten an den Start. Die Landesmeisterschaften fanden am letzten Juniwochenende und in den ersten drei Juliwochenenden statt.

In diesem Jahr wurden zum ersten Mal die Luftgewehrwettbewerbe im neuen Landessportzentrum in Ruit ausgetragen. Die anderen Wettbewerbe fanden auf der Anlage in Herrenberg- Nufringen und in München statt.

Alle Schützen erzielten in ihrer jeweiligen Klassen und Disziplinen gute Ergebnisse. Hanna Henger die zum ersten Mal sich für die Landesmeisterschaften qualifizierte, erzielte dort ihre persönliche Bestleistung mit 351 Ringen.

Leider konnte sich von unseren Schützen niemand auf die Deutsche Meisterschaft qualifizieren.

Landesmeisterschaften 2018 Ergebnisse:

Luftgewehr (40 Schuss)

Herren I

87. Uwe Schmauder 375 Ringe

Damen I

70. Yvonne Schmauder 376 Ringe

Jugend weiblich

48. Hanna Henger 351 Ringe

Junioren II weiblich

43. Mona-Lisa Werner 360 Ringe

KK 3x20 – Damen I

17. Yvonne Schmauder 551 Ringe

KK Liegend 50 m (60 Schuss)

Herren I

9. Marcus Herrmann 585 Ringe

29. Uwe Schmauder 575 Ringe

Damen I

15. Yvonne Schmauder 576 Ringe

GK Liegendkampf 300 m (60 Schuss)

Herren I

23. Marcus Herrmann 574 Ringe

34. Umlauf Gerhard 538 Ringe

Berichte und Ergebnisse auch auf unserer Homepage: www.schuetzenverein-grabenstetten.de

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Grabenstetten



Wanderung zum Dorfhook nach Hengen

Am Sonntag 12.08.2018 wandern wir zum Dorfhook nach Hengen. **Abmarsch hierzu ist bereits um 9.30 Uhr am Friedhofsparkplatz.**

Über den Schröckefels und das Erdtal werden wir bei der Abzweigung Strohweiler die Landstraße und später die B 28 überqueren. Weiter führt der Weg über Zimmerbuch nach Hengen. Nach ausgiebiger Rast auf dem Dorfhook ist dann der gemeinsame Rückweg geplant.

Die Wanderführung hat Erika und Ernst Pfäffle

Reitverein Hülben

Kinderferienprogramm

Auch dieses Jahr haben wir vom Reitverein Hülben am Ferienprogramm teilgenommen. Insgesamt 13 Mädchen und Jungs trafen sich am 26.07.2018 auf der Reitanlage ein. Nach dem putzen und richten der Ponys konnten die Kinder mit Hufnägeln tolle Schlüsselanhänger basteln. Es war ein rundum gelungener Nachmittag bei tollem Sommerwetter



Musikschule Bad Urach & Umgebung e.V.

Wir machen Ferien

Auch die Geschäftsstelle der Musikschule Bad Urach & Umgebung e.V. macht Ferien!

Wegen Renovierungsarbeiten bleibt unser Büro vom 2.8. - 31.8. geschlossen!

Ab Montag, 3.9.2018 sind wir wieder für sie erreichbar und freuen uns über ihre Anfragen und Anmeldungen.



**Taschentücher
gibt's im Supermarkt.
Blut nicht.**



**SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ

Deutsches Rotes Kreuz

Termine und Infos 0800 11 949 11 oder www.DRK.de